

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: [Andrea.brohl@stadt-koeln.de](mailto:Andrea.brohl@stadt-koeln.de)

Datum: 28.04.2021

## Niederschrift

über die **5. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 22.04.2021, 16:00 Uhr bis 17:22 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Außengastronomie Spanischer Bau INFEKTIONSSCHUTZ: Das Tragen einer med. Maske oder FFP2 Maske ist vorgeschrieben. Es stehen weniger Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei der Schriftführung an.

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister	GRÜNE
Kosubek, Antje	GRÜNE
Leitner, Günter	CDU
Polat, Alicem	SPD
Fischer, Stefan	GRÜNE
Heinrichs, Nicole	GRÜNE
Herrndorf, Martin, Dr.	GRÜNE
Sterba, Maj-Britt	GRÜNE
Utku, Mildred	GRÜNE
Vinçon, Klaus	GRÜNE
Börschel, Regina, Dr.	SPD
Cremer, Tim	SPD
Uerlich, Ralf	CDU
Musto, Michael	CDU
Scheffer, Michael	DIE LINKE.
Müller, Manfred	DIE LINKE.
Nüsser, Christian	FDP
Kader, Sabine	Die PARTEI

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Jeschka, Manuel	Volt
Karadag, Derya	GRÜNE
Schwanitz, Hans	GRÜNE

### Verwaltung

Höver, Ulrich, Dr.

## **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Flöge-Becker, Maria

## **Schriftführerin**

Brohl, Andrea

## **Gäste**

Palm, Ute

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft  
Behindertenpolitik

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Horch, Lea

KlimaFreunde

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW**

Breite, Ulrich

FDP

Hammer, Lino

GRÜNE

Helmis, Maria

SPD

Heuser, Marion

GRÜNE

Kockerbeck, Heiner

DIE LINKE

Lorenz, Lukas

SPD

Lutz, David, Dr.

GRÜNE

Michel, Dirk

CDU

Rudolph, Floris

GRÜNE

Ruffen, Stefanie

FDP

Schneeloch, Sandra

GRÜNE

Sterck, Ralph

FDP

Weber, Florian

CDU

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden in der Außengastronomie des Consilium. Der Tagungsort gewährleiste zum einen den größtmöglichen Infektionsschutz und zeige zum anderen den Gastronomen, dass die Bezirksvertretung an Ihrer Seite stehe und sie auch in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie nicht vergesse. Er bedankt sich bei Herrn Rayes, dass er den Innenhof des Consilium für die Sitzung der Bezirksvertretung zur Verfügung stelle. Herr Hupke gratuliert den Bezirksvertretungsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Die Tagesordnungspunkte 5.1.2, 5.1.4 und 5.1.4.1.sollen aufgrund von Ortsterminen in Präsenz vertagt werden. Top 5.1.3 wird bis zur Vorlage der angekündigten Beschlussvorlage vertagt.

Frau Kosubek, Grüne, beantragt die Vertagung von TOP 2.1 nichtöffentlicher Teil, Anhandgabe Neusser Wall 33, Fort X in Köln-Neustadt/Nord.

Herr Uerlich, CDU, erklärt, dass er aufgrund der Einschränkungen, die die Bürger derzeit nicht nur durch die Ausgangsbeschränkungen hätten, eine Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt für kein gutes Zeichen halte. Zu seinem Verständnis von Demokratie gehöre auch, dass in einer Sitzung der Bezirksvertretung eine Debatte möglich sei. Darauf werde aber aus Gründen des Coronaschutzes weitestgehend verzichtet.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
  - 3.1 Förderprogramm "Dritte Orte"  
0022/2021
  - 3.2 Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln  
3159/2020
  - 3.3 Überweg für zu Fuß Gehende und Radfahrende Cäcilienstraße  
Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 05.03.2020  
3584/2020
  - 3.4 Benennung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung Innenstadt zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2020-2025  
0332/2021
  - 3.5 Aufhebung des Bebauungsplans 66458/07 (664 Na 2/07)-Arbeitstitel: Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße in Köln-Altstadt/Nord  
Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der Aufhebung des Bebauungsplans  
0284/2021
    - 3.5.1 Änderungsantrag zu 0284/2021, Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße - Änderungsantrag Die Linke  
AN/0830/2021

- 3.6 Abbau von sieben Lichtsignalanlagen im Belgischen Viertel durch den Einsatz alternativer Betriebsformen und Bürgereingabe "Überquerung Venloer Straße/Grüngürtel" (AZ.: 157/19) sowie Bürgereingabe "Verkehrsführung im Bereich Vogelsangerstr./Ludolf-Camphausen-Str./Venloer Str." (AZ.: 032/19) 3240/2019
- 3.7 Benennung eines Weges in Köln-Neustadt/Süd 0543/2021
- 3.8 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke im Stadtbezirk Innenstadt sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstellen 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen und 6904-1302-0-2505, Hochwasserverschlusssystem Perlengraben 1747/2020
- 3.9 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020
- 3.10 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 0043/2021
- 3.11 Straßenbaumkonzept Innenstadt 0120/2021
- 3.12 Vergabe der Stadtverschönerungsmittel 2021 im Stadtbezirk Innenstadt 0849/2021
- 3.13 Kölner Lebenslagenbericht 0615/2020
- 3.14 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 1118/2021
- 3.15 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0784/2021
- 3.16 Namensgebung der Städtischen Katholischen Hauptschule Bülowstraße, derzeit noch Bülowstraße 90 in 50733 Köln (Nippes) 1050/2021

- 3.17 Genehmigung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2021  
1203/2021
- 3.18 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung - Gem. Dringlichkeitsantrag - Blockierung der Einfahrt Altenheim Oberländer Wall 16 - 22  
1048/2021
- 3.18.1 Blockierung der Einfahrt durch Falschparker am Altenheim Oberländer Wall 16 - 22, gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Die Partei und Klimafreunde  
AN/0589/2021
- 3.19 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung - Gem. Dringlichkeitsantrag - Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee - gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Klimafreunde  
1177/2021
- 3.19.1 Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee, gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Klimafreunde  
AN/0628/2021
- 3.20 Vergabe der Stadtverschönerungsmittel Restmittel 2020 im Stadtbezirk Innenstadt  
3097/2020
- 3.21 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss  
2695/2020
- 3.21.1 zu 3.21 \* Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss - gem. Änderungsantrag Grüne, Linke, SPD, Klimafreunde, Die Partei  
AN/0882/2021
- 3.22 Aufstellung von zwei Gedenkstelen am Rosengarten im Volksgarten zu Ehren der Kölner Edelweißpiratinnen und Edelweißpiraten  
1354/2021
- 3.23 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln und Mitteln zur Kulturförderung für den Stadtbezirk Innenstadt, Teil I  
1031/2021
- 3.24 Unterstützung der Konzeptionsphase Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße  
1191/2021

- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation Brüsseler Straße (Az.: 02-1600-260/18)  
0491/2020
- 4.1.1 Änderungsantrag - Parksituation Brüsseler Straße - Änderungsantrag Grüne  
AN/1475/2020
- 4.2 Bürgereingabe nach § 24 GO - Zusatzschilder Rheinauhafen - Az: 125/20 B  
2351/2020
- 4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sicherung des restaurierten Severinsdenkmals an der Kirche St. Johann Baptist (Az.: 02-1600-277/19)  
3285/2020
- 4.4 Bürgereingabe nach § 24 GO – Gedenktafel für die Verstorbenen beim Bau der Severinsbrücke – AZ 46/20  
3699/2020
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.1.1 Parkraumoptimierung in der Engelbertstraße, Gem. Antrag Grüne, Die Linke, Gut, Deine Freunde  
AN/0869/2020
- 5.1.1.1 Gem. Änderungsantrag Engelbertstraße Parkraum, gem. Änderungsantrag Die Linke, Grüne und Klimafreunde  
AN/0894/2021
- 5.1.2 Fahrradschutzstreifen Hohenzollernring Einbiegung in die Maastrichter Straße, Antrag SPD  
AN/1312/2020
- 5.1.3 Umbenennung der Mohrenstraße in Altstadt-Nord, Antrag SPD  
AN/1311/2020
- 5.1.4 Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall, Antrag Grüne  
AN/1321/2020

- 5.1.4.1 Änderungsantrag - Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall - Änderungsantrag FDP  
AN/1474/2020
- 5.1.5 Lückenschluss der verkehrsberuhigten Bereich im Bereich Severinswall, An der Bottmühle, Karl-Korn-Straße, Dreikönigenstraße und Zwirnerstraße - sowie Öffnung der Einbahnstraßen Dreikönigenstraße und An der Bottmühle für den Radverkehr, Antrag Grüne  
AN/1322/2020
- 5.1.6 Autofreie Altstadt - Umsetzung weiterer kurzfristiger Maßnahmen, Antrag Grüne  
AN/0015/2021
- 5.1.7 Reste der Stollwerck-Fabrik erhalten/sanieren, Antrag SPD  
AN/0026/2021
- 5.1.8 Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße/Lindenstraße, gem. Antrag Klimafreunde, SPD, Die Linke und FDP  
AN/0021/2021
- 5.1.8.1 Änderungsantrag Radschnellweg Bachemer Straße 0021/2021, Änderungsantrag Die Linke  
AN/0084/2021
- 5.1.8.2 Änderungsantrag Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße / Lindenstraße, gem. Änderungsantrag FDP und CDU  
AN/0369/2021
- 5.1.9 Anbringen einer Anzeige der Zeit bis zum Aufbrauchen des verbleibenden CO2-Budgets zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles, gem. Antrag Klimafreunde und Grüne  
AN/0023/2021
- 5.1.10 Vermeidung von Radparken auf Mittelalleen/Grünanlagen, Antrag Grüne  
AN/0018/2021
- 5.1.11 Zebrastreifen Spichernstr./Kamekestr., Antrag Grüne  
AN/0020/2021
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
- 5.2.1 Verkehrsberuhigung und Begrünung Kaesenstraße, Antrag Grüne  
AN/0643/2021

5.2.2 Variantenprüfung Autofreie Trankgasse; gem Antrag Grüne, Die Linke, Die Partei und Klimafreunde  
AN/0673/2021

5.2.3 Nächstmögliche Aufstellung von Messgeräten an der Bastei, Nähe , gem. Antrag CDU und FDP  
AN/0681/2021

## **6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018

6.1.2 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019

6.1.2.1 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord)  
2786/2020

6.1.3 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke  
AN/1173/2019

6.1.4 Schulweg- und Radschulwegpläne bzw. Schulwegempfehlung für das Rad, Anfrage Grüne  
AN/0925/2020

6.1.4.1 Schulweg- und Radschulwegpläne bzw. Schulwegempfehlung für das Rad hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.08.2020, TOP 6.2.1  
1053/2021

6.1.5 Zustand der KVB Haltestelle Deutzer Freiheit, Anfrage CDU  
AN/0949/2020

6.1.6 Kreisverkehr Roonstraße-Lindenstraße-Brüsseler Straße (AN/1539/2010); Beseitigung von Gefahrensituationen an der Kreuzung Lindenstraße/Lützowstraße (AN/0117/2016)  
AN/1315/2020

6.2 Anfragen zu dieser Sitzung

6.2.1 Sachstandsanfrage zu zwei Spielplätzen, Anfrage CDU  
AN/0484/2021



6.2.2 Baulücke Richard-Wagner-Straße, Anfrage Die Linke  
AN/0486/2021

6.2.3 Sachstand Ausbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus  
Stollwerck (Altstadt/Süd), gem. Anfrage Grüne und SPD  
AN/0723/2021

6.2.3.1 Sachstand Ausbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus  
Stollwerck (Altstadt/Süd)  
1405/2021

## **7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

## **8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **9 Mitteilungen der Verwaltung**

9.1 Interimsstandort für Schulen im Agnesviertel (Neustadt/Nord) während der  
Sanierung - zu AN/0955/2020  
2804/2020

9.2 Antrag CDU / Beschluss AN/0947/2020 BV1 vom 26.08.2020  
Abgase des Holzkohleausstoßes in der Innenstadt  
0701/2021

9.3 Projekt Integrationslots\*innen - hier: neuer Träger In-Haus e.V.  
0237/2021

9.4 MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln - Kosten-  
erhöhung  
0061/2021

9.5 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Innenstadt priorisier-  
ten Straßenbaumaßnahmen  
0803/2021

9.6 Allgemeine Informationen und Erläuterungen zu den Abläufen bei der Bear-  
beitung von Anträgen zur Entfernung von geschützten Bäumen und zu recht-  
lichen Rahmenbedingungen  
1102/2021

9.7 Vorstellung des zweiten Berichts zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt  
Köln nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)  
0946/2021

- 9.8 Umnutzung von Parkplätzen am Zülpicher Platz  
1169/2021
- 9.9 Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße  
Abschluss der Maßnahmenumsetzung  
1345/2021
- 9.10 Neue Verkehrsführung im Bereich der Straße Eigelstein  
hier: Mitteilung zum Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0243/2021/1  
1238/2021

## I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen
- 3 Verwaltungsvorlagen
- 3.1 Förderprogramm "Dritte Orte"  
0022/2021

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, weist darauf hin, dass laut Verwaltungsvorlage ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € für alle neun Bezirksvertretungen für „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ für das Förderprogramm Dritte Orte verwendet werden soll und somit nicht mehr unmittelbar von der Bezirksvertretung über diesen Ansatz entschieden werden könne. Er stellt folgenden Änderungsantrag zu Nr. 2 des Beschlussvorschlags:

„Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze ~~„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro~~, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (700.000 Euro in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfangenorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.

Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1 **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 €** des Beschlusses dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 € verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.“**

### I. Beschluss Änderungsantrag zu Nr. 2 der Verwaltungsvorlage:

Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze ~~„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro~~, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten

und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (**700.000** Euro in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfängerorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.

Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1 **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“** in Höhe

**von 50.000 €** des Beschlusses dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 € verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **II. Beschluss über die so geänderte Verwaltungsvorlage:**

1. Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt das Förderprogramm „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.

Die seitens der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

2. Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze **„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“** ~~in Höhe von 50.000 Euro~~, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (**700.000** Euro in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfängerorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.

Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1 **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“** in Höhe **von 50.000 €** des Beschlusses dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 € verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.2 Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln  
3159/2020**

Herr Vinçon, Grüne, bittet die Beschlussvorlage entsprechend dem Wunsch der Seniorenvertretung Innenstadt bis nach der Neuwahl der Seniorenvertretung zu vertagen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt **vertagt** die Beschlussvorlage auf Wunsch der Seniorenvertretung Innenstadt bis nach der Neuwahl der Seniorenvertretung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.3 Überweg für zu Fuß Gehende und Radfahrende Cäcilienstraße  
Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am  
05.03.2020  
3584/2020**

Herr Fischer, Grüne, weist auf den geänderten Beschluss des Verkehrsausschusses hin und bittet entsprechend zu beschließen.

**Geänderter Beschluss (wie Verkehrsausschuss):**

Die gefährdungsreichen Querungen auf der Strecke zwischen Neumarkt und Heumarkt, so wie in der anderen Richtung sollen in Bezug auf ihr Gefährdungspotenzial überprüft und optimiert werden.

Im Einzelnen sind dies:

Querung Fleischmengergasse / Neumarkt (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Antonsgasse (Höhe Tant) / Caecilienstraße (unübersichtliche Drängelgitter)

Querung Hohe Straße (Höhe Kaufhof) / Caecilienstraße (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Kleine Sandkaule (Höhe Dorint Hotel) / Pipinstraße (komplizierte Querungssituation)

Nach Festlegung einer Ausbau-Variante der Ost-West-Achse wird ein weiterer Übergang in Höhe des ehemaligen Belgischen Hauses in die entsprechende Ausbauplanungen mit berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**3.4 Benennung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung Innenstadt zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2020-2025  
0332/2021**

Herr Nüsser, FDP, teilt mit, dass sich die Einzelmandatsträger darauf verständigt haben, dass zunächst er als Vertreter von Herrn Scheffer für den Gestaltungsbeirat berufen werden soll.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt benennt folgendes Mitglied und eine Vertretung

**Herr Michael Scheffer (Die Linke)**

und als Vertretung

**zunächst Herrn Christian Nüsser (FDP)**

für die Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates für die Wahlperiode 2020-2025. (Namen werden in der Sitzung ergänzt).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.5 Aufhebung des Bebauungsplans 66458/07 (664 Na 2/07)-Arbeitstitel: Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße in Köln-Altstadt/Nord Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der Aufhebung des Bebauungsplans  
0284/2021**

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, lässt zunächst über den Änderungsantrag TOP 3.5.1 und dann über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Auf die Abstimmung zum Änderungsantrag unter TOP 3.5.1 wird hingewiesen.

**Geänderter Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlagen 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, soweit erforderlich das Aufhebungsverfahren fortzuführen und dabei die Ergebnisse aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) zu berücksichtigen.
3. **beauftragt die Verwaltung entsprechend der Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) ein Genehmigungs- und Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel der Wohnbebauung zu entwickeln.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

### **3.5.1 Änderungsantrag zu 0284/2021, Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße - Änderungsantrag Die Linke AN/0830/2021**

Frau Dr. Börschel, SPD, erklärt, dass sie grundsätzlich große Sympathie für den Antrag habe, allerdings dies kein optimaler Standort für Wohnbebauung sei.

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Die Beschlussvorlage 0284/2021 wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlagen 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, soweit erforderlich das Aufhebungsverfahren fortzuführen und dabei die Ergebnisse aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) zu berücksichtigen;
3. **beauftragt die Verwaltung entsprechend der Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§3 Absatz 1 BauGB) ein Genehmigungs- und Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel der Wohnbebauung zu entwickeln.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung einer Stimme der SPD und der FDP.**

### **3.6 Abbau von sieben Lichtsignalanlagen im Belgischen Viertel durch den Einsatz alternativer Betriebsformen und Bürgereingabe "Überquerung Venloer Straße/Grüngürtel" (AZ.: 157/19) sowie Bürgereingabe "Verkehrsführung im Bereich Vogelsangerstr./Ludolf-Camphausen-Str./Venloer Str." (AZ.: 032/19) 3240/2019**

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Niederschrift:

„Wir werden der Vorlage so zustimmen und das Thema Einrichtung einer Tempo 30 Zone in einem gesonderten Antrag behandeln.“

Frau Dr. Börschel, SPD, weist darauf hin, dass folgende zwei markante Punkte fehlen:

- Venloer Straße/Peter Dedenbach
- Venloer Straße/Kreutzer Straße

Dabei sei zu berücksichtigen, dass die Kreutzer Straße Schulstandort werden soll.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die in den Anlagen 1-1.1a bis 1-1.7 sowie 1- 2.1a bis 1-2.7 dargestellten Konzepte zum Abbau der sieben nachfolgend aufgeführten Lichtsignalanlagen im Belgischen Viertel im Rahmen des Programms „Einsparung von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen“:

- Venloer Straße/Ludolf-Camphausen-Straße/Hans-Böckler-Platz,

- Venloer Straße/Spichernstraße,
- Venloer Straße/Bismarckstraße,
- Venloer Straße/Limburger Straße/Kamekestraße,
- Bismarckstraße/Brüsseler Straße,
- Vogelsanger Straße/Ludolf-Camphausen-Straße,
- Vogelsanger Straße/Moltkestraße.

Auf Grundlage der Konzepte beauftragt die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung, die Entwurfs- und Ausführungsplanungen zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.7 Benennung eines Weges in Köln-Neustadt/Süd  
0543/2021**

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, erklärt, dass die Benennung „Kleiner-Kölner-Klub-Weg“ der Beitrag der Bezirksvertretung Innenstadt zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland sei.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den ca. 55 m langen Weg, der am Pantaleonswall gegenüber dem Humboldt-Gymnasium beginnt, in westliche Richtung verläuft, und an der Straße Am Trutzenberg endet, zu benennen in

**Kleiner-Kölner-Klub-Weg.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.8 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke im Stadtbezirk Innenstadt sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstellen 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen und 6904-1302-0-2505, Hochwasserverschlusssystem Perlengraben  
1747/2020**

**Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke mit Gesamtkosten in Höhe von 3.301.000 €.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.072.500 € für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2021.



3. Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1302 – Wasser und Wasserbau – in Höhe von 228.500 € bei der Finanzstelle 6904-1302-0-2505, Hochwasserver-schlussssystem Perlengraben, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **3.9 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020**

Herr Müller, Die Linke, weist auf die Zielsetzung der Maßnahme hin, wie sie auf Seite 5 der Begründung aufgeführt werde. Es gehe um die Sonntagsöffnungszeiten für die Niederlassungen großer Handelskonzerne in der Innenstadt.

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer Öffentlichkeitsbeteiligung. Die zu beschließenden Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlage 2 (Zentrenübersicht) dargestellt.
2. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
3. Zur Erfassung der mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes nach ca. zwei Jahren im Kölner Stadtgebiet. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe sind eine systematische Leerstandserhebung sowie die Untersuchung der digitalen Sichtbarkeit der stationären Einzelhandelsbetriebe erforderlich.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **3.10 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 0043/2021**

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beschließt die in der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2021 bis 2025 aufgeführten Sportanlagen der Rangfolge nach zu modernisieren und die Großspielfelder in Kunststoffrasenplätze umzuwandeln.

Damit wird der Ratsbeschluss vom 04.04.2019 (Beschlussvorlage 0149/2019) umgesetzt, die Kunststoffrasenprioritätenliste gemäß dem Gutachten zur Sportentwicklungsplanung weiterzuentwickeln und das bestehende Kunststoffrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsplan 2020/2021 investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 4.392.200 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 - Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagt.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Vorberatung und der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.11 Straßenbaumkonzept Innenstadt  
0120/2021**

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, lässt über die Alternative 1 abstimmen.

**Beschluss:**

Alternative 1:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, für die in der Anlage 1-5 dargestellten Straßen, Ausführungspläne zu erstellen und verzichtet auf eine Parkraumbilanz

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP **zugestimmt.**

**3.12 Vergabe der Stadtverschönerungsmittel 2021 im Stadtbezirk Innenstadt  
0849/2021**

**Beschluss:**

- 1.) Die **Bezirksvertretung Innenstadt** beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2020/2021 bereitgestellten Haushaltsmittel für das Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 in Höhe von 150.000 € für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zu verwenden.
- 2.) Der **Finanzausschuss** beschließt die Freigabe der Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen gemäß beigefügter Anlage. Die Aufwendungen stehen im Hpl. 2020/2021, Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und

Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2021, zur Verfügung.

- 3.) Der **Ausschuss Klima, Umwelt und Grün** nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und bittet die Verwaltung – vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss -, die Maßnahmen entsprechend der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss umzusetzen und den beteiligten Gremien über die Mittelverwendung zu berichten

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.13 Kölner Lebenslagenbericht  
0615/2020**

**Beschluss:**

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zustimmt.**

**3.14 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz  
1118/2021**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren der DB Netz AG für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz die beigefügte Stellungnahme (Anlage 3) abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.15 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0784/2021**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen

nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkungen zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.16 Namensgebung der Städtischen Katholischen Hauptschule Bülowstraße, derzeit noch Bülowstraße 90 in 50733 Köln (Nippes)  
1050/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Städtische Katholische Hauptschule Bülowstraße mit Wirkung des Umzuges der Schule in die Niederichstraße den Namen

„Städtische Katholische Hauptschule am Rhein“

erhält.

Die vollständige Bezeichnung mit dem neuen Schulnamen lautet:

Städtische Katholische Hauptschule am Rhein

der Stadt Köln

Sekundarstufe I

Niederichstraße 1-3

50668 Köln

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.17 Genehmigung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2021  
1203/2021**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

im Rahmen der Genehmigungen für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2021

1. den zentralen Innenstadtplatz Heumarkt für die Durchführung
  - Des Altstadtfestes vom 08.10. – 10.10.2021  
(incl. Auf- und Abbauzeiten 06.10. – 11.10.2021)

dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.18 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung - Gem. Dringlichkeitsantrag - Blockierung der Einfahrt Altenheim Oberländer Wall 16 - 22 1048/2021**

**Beschluss:**

Vor der Krankewageneinfahrt sollen beiderseits zeitnah Fahrradständer aufgestellt werden, um die Möglichkeit des Zuparkens der Einfahrt zu verhindern. Dies soll mit einer schraffierten Sperrfläche gekennzeichnet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.18.1 Blockierung der Einfahrt durch Falschparker am Altenheim Oberländer Wall 16 - 22, gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Die Partei und Klimafreunde AN/0589/2021**

Erledigt durch die Dringlichkeitsentscheidung TOP 3.18

**3.19 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung - Gem. Dringlichkeitsantrag - Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee - gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Klimafreunde 1177/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Um die Situation für Radfahrende und Zufußgehende im Bereich zwischen Drehbrücke und Südbrücke in Deutz zu verbessern, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen mit höchster Priorität und unabhängig voneinander umzusetzen:

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt zur Gesellschaft Moderne Stadt als Eigentümerin des Grundstücks Siegburger Straße 104 auf und ermöglicht eine Verbindung für Radfahrende über das Gelände des ehemaligen Frauenautohauses und der Ellmühle hin zum Poller Kirchweg. Auf diese Weise wird die für Radfahrende und Zufußgehende gefährliche Engstelle im Bereich Alfred-Schütte-Allee Ecke Siegburger Straße entschärft.
2. Der Poller Kirchweg wird vom nördlichen Ende bis zur Kreuzung Am Schnellert als Fahrradstraße, aus südlicher Richtung kommend mit dem Zusatzschild „Kfz-Verkehr frei“, ausgewiesen. Gleichzeitig wird die Zufahrt von der Nordseite für den Kfz-Verkehr gesperrt und durch Poller abgesichert.
3. Auf beiden Seiten des Poller Kirchwegs zwischen Nordende und Tankstelle wird absolutes Halteverbot ohne Ausnahmen angeordnet. Ebenfalls auf bei-

den Seiten werden Gehwege abmarkiert, um die Sicherheit für Zufußgehende zu erhöhen. Letzteres auch auf dem Teilstück zwischen Tankstelle und der Kreuzung Am Schnellert.

4. Die Straßen Am Schnellert (in voller Länge) und die Alfred-Schütte-Allee (zwischen Südbücke und Drehbrücke) werden als Fahrradstraßen mit dem Zusatz „Kfz-Verkehr frei“ ausgewiesen. Auf beiden Seiten beider Straßen werden in regelmäßigen Abständen Barrieren errichtet, um die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für den MIV technisch unmöglich zu machen. Die Barrieren sind so einzurichten, dass der Radverkehr durch sie nicht behindert wird.
5. Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, eine provisorische Lösung zu realisieren, um während der sanierungsbedingten Sperrung der Drehbrücke einen direkten Zugang von der Siegburger Straße zu den Poller Wiesen zu ermöglichen, ist hiervon nicht berührt. Die Bezirksvertretung bekräftigt die Notwendigkeit, auch diesen Beschluss mit höchster Priorität umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.19.1 Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee, gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Klimafreunde  
AN/0628/2021**

Erledigt durch die Dringlichkeitsentscheidung TOP 3.18

**3.20 Vergabe der Stadtverschönerungsmittel Restmittel 2020 im Stadtbezirk Innenstadt  
3097/2020**

**Beschluss:**

- 4.) Die **Bezirksvertretung Innenstadt** beschließt - vorbehaltlich der Mitteilfreigabe durch den Finanzausschuss - , die vom Rat im Haushaltsplan 2020/2021 bereitgestellten Restmittel für das Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 in Höhe von 32.500 € für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zu verwenden.
- 5.) Der **Finanzausschuss** beschließt die Freigabe der Restmittel in Höhe von 32.500 € für die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen gemäß beigefügter Anlage. Die Aufwendungen stehen im Hpl. 2020/2021, Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2020 übertragen nach 2021, zur Verfügung.
- 6.) Der **Ausschuss Umwelt und Grün** nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis

und bittet die Verwaltung – vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss -, die Maßnahmen entsprechend der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss umzusetzen und den beteiligten Gremien über die Mittelverwendung zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **3.21 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss 2695/2020**

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, lässt zunächst über den Änderungsantrag TOP 3.21.1 und dann über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Auf den Beschluss des Änderungsantrages unter TOP 3.21.1 wird hingewiesen.

**Beschluss über die geänderte Beschlussvorlage:**

- 1) Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abbruch und Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (Planungs- und Baukosten) betragen voraussichtlich ca. 13,2 Mio. € brutto
- 2) Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2021 die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW in Höhe von 12.988.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2022 und 2023 (7 Mio. € in 2022 und 5.288.000 € in 2023) im Teilfinanzplan 1302, Wasser und Wasserbau bei Finanzstelle 6904-1302-1-0100, Ersatzneubau Kragplatte, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, ÖPNV – zu Lasten der Finanzstelle 6901-1202-0-0310, Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen. Die zur Ablösung dieser Verpflichtungsermächtigungen notwendigen Kassenmittel werden im Rahmen des Hpl.-Entwurfes 2022 ff. in den Jahren 2022 und 2023 entsprechend berücksichtigt.

**Die Verwaltung wird aufgefordert, den Rheinfertunnel rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten an der Kragplatte für den Radverkehr zu öffnen.**

**Sollte eine sichere Trennung zwischen Kfz- und Radverkehr innerhalb der rheinseitigen**

**östlichen Tunnelröhre nicht möglich sein, müsse der Kraftfahrzeugverkehr in beiden Richtungen im domseitigen westlichen Tunnel abgewickelt werden.**

**Zudem soll geprüft und der BV vorgelegt werden, mit welchen Alternativen der Radverkehr nach der Sanierungsmaßnahme am Rheinufer sicher fortgeführt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die FDP zugestimmt.**

**3.21.1 zu 3.21 \* Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss  
- gem. Änderungsantrag Grüne, Linke, SPD, Klimafreunde, Die Partei  
AN/0882/2021**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Rheinufertunnel rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten an der Kragplatte für den Radverkehr zu öffnen.

Sollte eine sichere Trennung zwischen Kfz- und Radverkehr innerhalb der rheinseitigen

östlichen Tunnelröhre nicht möglich sein, müsse der Kraftfahrzeugverkehr in beiden Richtungen im domseitigen westlichen Tunnel abgewickelt werden.

Zudem soll geprüft und der BV vorgelegt werden, mit welchen Alternativen der Radverkehr nach der Sanierungsmaßnahme am Rheinufer sicher fortgeführt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen CDU und FDP zugestimmt.**

**3.22 Aufstellung von zwei Gedenkstelen am Rosengarten im Volksgarten zu Ehren der Kölner Edelweißpiratinnen und Edelweißpiraten  
1354/2021**

Herr Leitner, CDU, weist darauf hin, dass sich die Gruppierung seinerzeit „Edelweißpiraten“ genannt habe, es sei daher fraglich, ob die Bezeichnung mit Gendersternenchen „Edelweißpiraten\*innen“ in ihrem Sinne sei. Außerdem werde im Text von Fahrtenjungen und seinem Fahrtenmädchen gesprochen, die Bedeutung sei erklärungsbedürftig. Daher bittet er den Text zu überarbeiten.

Herr Fischer, Grüne, und Herr Cremer, SPD, können die Bedenken nicht teilen und bitten entsprechend der Verwaltungsvorlage zu beschließen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Aufstellung von zwei Gedenkstelen aus Cortenstahl mit einem vom NS-Dokumentationszentrum erarbeiteten Infotext (s. Anlage) am Rosengarten im Volksgarten zu Ehren der Kölner Edelweißpiratinnen und Edelweißpiraten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.23 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln und Mitteln zur Kulturförderung für den Stadtbezirk Innenstadt, Teil I  
1031/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, aus den ihr zu Verfügung stehenden bezirksorientierten Verfügungsmitteln 2021 nach § 36 Gemeindeordnung, den



zweckgebundenen Verwaltungsmitteln zur Kulturförderung und für Bürgervereine sowie den aus dem Jahr 2020 übertragenen Restmitteln gemeinnützige Projekte in der Innenstadt zu fördern. Art und Höhe der finanziellen Förderbeträge sowie die Zuschussempfänger ergeben sich aus der in der Anlage beigefügten Tabelle.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**3.24 Unterstützung der Konzeptionsphase Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße  
1191/2021**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss begrüßt die Initiative des Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße e. V. zur Vorbereitung eines Antrags auf erneuten Satzungserlass und beschließt im Haushaltsjahr 2021 gem. § 8 (1) der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2021 eine vom Hpl. 2020/2021 abweichende Verwendung von Zuschussmitteln im Teilergebnisplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, in Höhe von 11.000,- €, um den Verein in der Konzeptionsphase zu unterstützen. Die Deckung der Mehraufwendungen wird im Teilergebnisplan durch eine budgetneutrale Umschichtung aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sichergestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung Die Linke zugestimmt.**

**4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation Brüsseler Straße (Az.:  
02-1600-260/18)  
0491/2020**

Auf die Abstimmung des Änderungsantrages TOP 4.1.1 wird hingewiesen

**Geänderter Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung dankt den Petenten sowie der Verwaltung und beschließt, auf der Brüsseler zwischen Antwerpener und Bismarckstraße kein Gehwegparken anzuordnen, sondern die jetzige Regelung beizubehalten.**

**Die Verwaltung wird zudem gebeten, den ausstehenden Beschlussbestandteil zur Sicherung der parkfreien (West-)Seite der Brüsseler Straße umzusetzen (aus Beschluss zu 3962/2017): "Zudem wird die Verwaltung beauftragt, auf der parkfreien Seite Haarnadeln zum Fahrradparken und zum Schutz vor Wiederbeparkung zu installieren"**

**Die Bezirksvertretung beschließt zudem, die von der Verwaltung vorgeschlagene zeitlich gestufte Regelung einzuführen.**

~~Es ist zu prüfen, ob~~ für ein Drittel der Parkflächen mit rotem Punkt die Parkscheinpfllicht auf 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr täglich zu begrenzen ist. In der übrigen Zeit, also täglich von 18:00 Uhr bis 9:00 Uhr, sind die betreffenden Parkplätze ausschließlich für Bewohner/innen mit gültigem Bewohner-Parkausweis für das entsprechende Gebiet zu reservieren

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig** bei Enthaltung der FDP **zugestimmt**.

**4.1.1 Änderungsantrag - Parksituation Brüsseler Straße - Änderungsantrag  
Grüne  
AN/1475/2020**

**Änderungsantrag:**

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten sowie der Verwaltung und beschließt, auf der Brüsseler zwischen Antwerpener und Bismarckstraße kein Gehwegparken anzuordnen, sondern die jetzige Regelung beizubehalten.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, den ausstehenden Beschlussbestandteil zur Sicherung der parkfreien (West-)Seite der Brüsseler Straße umzusetzen (aus Beschluss zu 3962/2017): "Zudem wird die Verwaltung beauftragt, auf der parkfreien Seite Haarnadeln zum Fahrradparken und zum Schutz vor Wiederbeparkung zu installieren"

Die Bezirksvertretung beschließt zudem, die von der Verwaltung vorgeschlagene zeitlich gestufte Regelung einzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die FDP **zugestimmt**.

**4.2 Bügereingabe nach § 24 GO - Zusatzschilder Rheinauhafen - Az: 125/20  
B  
2351/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für die Bügereingabe nach § 24 GO.

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zu den Vorschlägen des Petenten zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig** **zugestimmt**.

**4.3 Bügereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sicherung des restaurierten Severinsdenkmals an der Kirche St. Johann Baptist (Az.: 02-1600-277/19)  
3285/2020**

Der Petent stellt seine Eingabe vor und berichtet, dass vor der Restaurierung des Severinsdenkmals erhebliche Schäden durch rangierende Fahrzeuge verursacht worden seien. Damit dies nicht erneut geschehe, habe er die Sicherung des restaurierten Denkmals mit Natursteinpollern angeregt, um es so vor erneuten Beschädigungen zu schützen. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die Stellungnahme des Kulturbeirates hin, die er der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt hat.

Bezirksbürgermeister, Herr Hupke, lässt über den geänderten Beschlussentwurf (Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin für ihre Anregungen, **schließt sich dem Votum des Kunstbeirates an und beschließt, das Severinsdenkmal durch Natursteinpoller vor Beschädigungen durch PKW und LKW zu schützen.**) abstimmen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin für ihre Anregungen, **schließt sich dem Votum des Kunstbeirates an und beschließt, das Severinsdenkmal durch Natursteinpoller vor Beschädigungen durch PKW und LKW zu schützen.**

**4.4 Bürgereingabe nach § 24 GO – Gedenktafel für die Verstorbenen beim Bau der Severinsbrücke – AZ 46/20 3699/2020**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Anregung.
2. Die Bezirksvertretung erneuert das Gedenken der Opfer dieses schrecklichen Unglücks aus der Sitzung des Rates der Stadt Köln vom 17. Oktober 1956, sieht aber von der Aufstellung einer Gedenktafel für die Verstorbenen beim Bau der Severinsbrücke ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

**5.1 Anträge aus früheren Sitzungen**

**5.1.1 Parkraumoptimierung in der Engelbertstraße, Gem. Antrag Grüne, Die Linke, Gut, Deine Freunde AN/0869/2020**

Durch den Änderungsantrag TOP 5.1.1.1 erledigt.

**5.1.1.1 Gem. Änderungsantrag Engelbertstraße Parkraum, gem. Änderungsantrag Die Linke, Grüne und Klimafreunde AN/0894/2021**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei der Fachverwaltung für die Darstellung der Möglichkeiten zur Parkraumoptimierung in der Engelbertstraße und beauftragt die Verwaltung:

1. gemäß Variante II (Möglichkeit der Neuordnung der Längsparkplätze auf dem Gehweg) die vorhandenen Längsparkplätze vom Gehweg halb auf die Fahrbahn zu verlegen (siehe Anlage),
2. entsprechend Punkt III zusätzlich zu den Maßnahmen eine nächtliche Bewohnerreservierung ab 18 Uhr zur Kompensation der Stellplatzreduzierung einzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **5.1.2 Fahrradschutzstreifen Hohenzollernring Einbiegung in die Maastrichter Straße, Antrag SPD AN/1312/2020**

Der Antrag wurde vertagt bis ein Ortstermin in Präsenz durchgeführt werden kann.

#### **5.1.3 Umbenennung der Mohrenstraße in Altstadt-Nord, Antrag SPD AN/1311/2020**

Mitteilung Sachstand der Verwaltung zur Niederschrift:

Der vom Amt für Integration und Vielfalt federführend geleitete Prozess umfasst verschiedene Meilensteine. Der erste Meilenstein ist für das zweite Quartal 2021 geplant. Hierzu werden verschiedene Dienststellen eingeladen, um die gesamtstädtische Bedeutung der Thematik und das daraus resultierende notwendige Verwaltungshandeln darzustellen. Die fachliche Einordnung erfolgt durch Frau Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst, Institut für Afrikanistik der Universität zu Köln, als ausgewiesene Expertin für die Kolonialgeschichte in Köln. Ziele des Austausches sind die Erarbeitung einer abgestimmten Verwaltungsmeinung zum Thema (post)-koloniales Erbe Kölns, die Definierung möglicher Betätigungsfeldern sowie einer entsprechenden Umsetzung in Verwaltungshandeln.

Diesem internen Prozess soll sich ein offenes Beteiligungsformat anschließen, das die Vielzahl der Akteur\*innen der Zivilgesellschaft, Institutionen und Politik einbezieht, die sich mit der Kölner Kolonialzeit bereits intensiv befassen. Dieser Meilenstein soll Mitte des zweiten Halbjahres 2021 beginnen, ist jedoch abhängig von der Corona-Lage. Der Prozess sieht Teilhabe- und Partizipationsmöglichkeiten vor, um das Thema (Post)-Kolonialismus in der städtischen Öffentlichkeit sichtbar zu machen und zur Auseinandersetzung mit dem Thema aufrufen. Ziel ist es, das Thema in der Gesellschaft zu verankern und die historischen und aktuellen gesellschaftlichen Bezüge zu kontextualisieren. Es handelt sich dabei um einen langfristigen Prozess, der verschiedene offene Veranstaltungs- und Beteiligungsformate beinhaltet. Dabei sollen die Formate einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema bieten, um eine kontinuierliche und zugängliche Mitarbeit der Stadtgesellschaft zu gewährleisten. Der drit-

te Meilenstein sieht dann die Ausarbeitung und Umsetzung von Ideen und Handlungsempfehlungen vor.

Die Bezirksvertretung Innenstadt und die anderen politischen Gremien werden regelmäßig über den Stand des Prozesses unterrichtet und einbezogen.

Zurückgestellt bis die Verwaltungsvorlage zum Umgang mit dem kolonialen Erbe vorliegt.

#### **5.1.4 Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall, Antrag Grüne AN/1321/2020**

Der Antrag wurde vertagt bis ein Ortstermin in Präsenz durchgeführt werden kann.

#### **5.1.4.1 Änderungsantrag - Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall - Änderungsantrag FDP AN/1474/2020**

Der Antrag wurde vertagt bis ein Ortstermin in Präsenz durchgeführt werden kann.

#### **5.1.5 Lückenschluss der verkehrsberuhigten Bereich im Bereich Severinswall, An der Bottmühle, Karl-Korn-Straße, Dreikönigenstraße und Zwirnerstraße - sowie Öffnung der Einbahnstraßen Dreikönigenstraße und An der Bottmühle für den Radverkehr, Antrag Grüne AN/1322/2020**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

1. Der verkehrsberuhigte Bereich Karl-Korn-Straße wird um den Abschnitt ab „An der Bottmühle“ erweitert, damit wird die Karl-Korn-Straße in Gänze zu einem verkehrsberuhigten Bereich.
2. Gleiches gilt für die Erweiterungen des bestehenden Abschnittes des verkehrsberuhigten Bereichs am Severinswall in Höhe „An der Bottmühle“. Dieser Abschnitt wird in Richtung Osten zur Rheinuferstraße und westliche Richtung bis in Höhe des westlichen Arms „An der Bottmühle“ erweitert.
3. Die Zwirnerstraße wird ab Zugasse bis zum Trude-Herr-Park in einen verkehrsberuhigten Bereich gewandelt.
4. Der Einbahnstraßenabschnitt der Dreikönigenstraße zwischen Achter Straße/Im Ferkulum und Annostraße wird für Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet.
5. Beide Einbahnstraßenarme der Straße An der Bottmühle werden in Gegenrichtung für den Radverkehr geöffnet.
6. Die Beschilderungen der verkehrsberuhigten Zonen sind um geeignet große Bodenmarkierung zu ergänzen.

7. Es soll geprüft werden, ob die folgenden Straßenabschnitte kurzfristig in verkehrsberuhigte Bereiche, dies auch mit besonderen Blick auf die einhergehende Lärmreduzierung (Kopfsteinpflaster), gewandelt werden können:
- die Zwirnerstraße ab Biberstraße bis Zugasse,
  - die Zugasse,
  - Dreikönigenstraße zwischen Annostraße und Rheinuferstraße,
  - der Abschnitt des Severinswall zwischen An der Bottmühle und der Annostraße,
  - sowie beide Arme der Straße An der Bottmühle.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **5.1.6 Autofreie Altstadt - Umsetzung weiterer kurzfristiger Maßnahmen, Antrag Grüne AN/0015/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob kurzfristig weitere Maßnahmen der autofreien Altstadt umgesetzt werden können.

Dies betrifft insbesondere Fußgängerzonen in der Bechergasse, der Straße "Alter Markt" zwischen Bechergasse und Bürgerstraße sowie in der Straße "Am Hof" zwischen "Unter Goldschmied" sowie dem Kurt Hackenbergplatz. Hierbei würde insbesondere die Durchfahrt in Nord-Süd-Richtung wie im Verkehrskonzept vorgesehen verhindert werden. Neben der Anordnung durch Verkehrszeichen ist zu prüfen, inwiefern die Änderung zumindest in Teilen auch baulich umgesetzt werden können (Durchfahrtssperren).

Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung, die aktuellen Regelungen zum Lieferverkehr darzustellen und zukünftige Änderungen der Bezirksvertretung Innenstadt zum Beschluss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **5.1.7 Reste der Stollwerck-Fabrik erhalten/sanieren, Antrag SPD AN/0026/2021**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan zur Sanierung der Reste der Stollwerck-Fabrik auf dem Ingo-Kümmel-Platz im Severinsviertel vorzulegen.

Hierbei kann die Verwaltung auch auf mögliche Spender zurückgreifen.

Es handelt es sich um die Skulptur „Rädersaal“ mit einem Ensemble aus Schwungrädern aus der Fabrik, sowie einem Schornstein-Rest, der bereits mit einem Bauzaun abgesichert ist.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.1.8 Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße/Lindenstraße, gem. Antrag Klimafreunde, SPD, Die Linke und FDP  
AN/0021/2021**

Auf die Einzelabstimmungen zu TOP 5.1.8.1 und 5.1.8.2 wird hingewiesen.

**Ergänzter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Auf der Bachemer Straße wird vor der Unterführung Richtung Innenstadt auf der Höhe des Zülpicher Walls Tempo 20 eingeführt. In der Gegenrichtung wird Tempo 20 ab der Kreuzung Lindenstraße/Dasselstraße eingeführt. Der Radverkehr wird auf die Straße geleitet und bekommt Aufstellflächen an der Ampel Lindenstraße/Dasselstraße. Auf der Straße werden Markierungen angebracht, die deutlich machen, dass Radfahrer\*Innen auf der Straße fahren. Der Gehweg soll den Fußgänger\*Innen vorbehalten werden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine bauliche Veränderung zur Sicherstellung der Geschwindigkeitsreduzierung möglich ist (z.B. Fahrbahnverengung, Schwelle).

**Die Verwaltung wird außerdem gebeten darzulegen, wie die Lindenstraße und die Schaafenstraße (Fahrradstraßen!) stadteinwärts ausgebaut werden sollen, um den Radschnellweg Bachemer Straße bestmöglich zu verlängern und den Vorrang für den Radverkehr zu gewährleisten.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU zugestimmt.**

**5.1.8.1 Änderungsantrag Radschnellweg Bachemer Straße 0021/2021, Änderungsantrag Die Linke  
AN/0084/2021**

Der gemeinsame sinnvolle Antrag 0021/2021 wird wie folgt ergänzt:

[...]

Die Verwaltung wird außerdem gebeten darzulegen, wie die Lindenstraße und die Schaafenstraße (Fahrradstraßen!) stadteinwärts ausgebaut werden sollen, um den Radschnellweg Bachemer Straße bestmöglich zu verlängern und den Vorrang für den Radverkehr zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen von CDU und SPD **zugestimmt**.

**5.1.8.2 Änderungsantrag Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße / Lindenstraße, gem. Änderungsantrag FDP und CDU AN/0369/2021**

**Beschluss:**

Der Antrag AN/0021/2021 wird wie folgt geändert:

Auf der Bachemer Straße wird vor der Unterführung Richtung Innenstadt auf der Höhe des Zülpicher Walls Tempo 30 eingeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von Grüne, SPD, Die Linke und Die Partei gegen die Stimmen von CDU und FDP **abgelehnt**.

**5.1.9 Anbringen einer Anzeige der Zeit bis zum Aufbrauchen des verbleibenden CO2-Budgets zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles, gem. Antrag Klimafreunde und Grüne AN/0023/2021**

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Anzeige der Zeit bis zum Aufbrauchen des weltweiten CO2-Budgets zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles an zentraler, öffentlichkeitswirksamer Stelle in der Innenstadt anzubringen (beispielsweise am Rathaus, s.u.).

Grundlage soll die „Carbon Clock“ des Mercator-Institutes sein: <https://www.mcc-berlin.net/en/research/co2-budget.html>

Die Gestaltung könnte sich an der deutschen Schuldenuhr orientieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen von CDU, SPD und FDP **zugestimmt**.

**5.1.10 Vermeidung von Radparken auf Mittelalleen/Grünanlagen, Antrag Grüne AN/0018/2021**

Herr Uerlich, CDU, unterstützt den Antrag und weist auf das Konfliktpotential zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern in Mittelalleen hin.

Herr Cremer, SPD, erläutert, dass das Radfahren in Mittelalleen erlaubt sei.

**Beschluss:**

Die Flächen in "Mittelalleen" (z.B. Moltkestraße, Rolandstraße, Blumenthalstraße, "Eierplätzchen") sollen in Zukunft grundsätzlich nicht mehr für die Errichtung von Anlagen zum Fahrradparken genutzt werden. Stattdessen sind an die Fahrbahn an-



grenzende, bereits heute zum Parken (primär MIV) bestimmte Flächen zu nutzen. Ähnliches gilt für vergleichbare Flächen an Parkeingängen.

Bestehende Fahrradparkanlagen auf Mittelalleen und ähnlichen Flächen sollen rückgebaut und in angrenzende Parktaschen verlagert werden, sobald die generelle Umgestaltung der Straße oder der Grünanlage anstehen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **5.1.11 Zebrastreifen Spichernstr./Kamekestr., Antrag Grüne AN/0020/2021**

**Beschluss:**

Am Fußgängerüberweg Spichernstraße/Kamekestraße soll beispielhaft eine bauliche Lösung zur Freihaltung der Sichtachsen an Fußgängerüberwegen und perspektivisch an Kreuzungen umgesetzt werden.

Hierfür soll direkt an den Zebrastreifen gegenläufig in Fahrtrichtung angrenzend eine Sperrfläche markiert und mit Pollern gesichert (ca. 2-3 Meter) und angrenzend Fahrradständer montiert werden (mind. 5 Meter).

Die Maßnahme soll ausgewertet und bei Erfolg standardmäßig an Fußgängerüberwegen umgesetzt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob ähnliche bauliche Maßnahmen auch an Kreuzungen in Gebieten mit hohem Parkdruck möglich sind, um Sichtachsen zu schützen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **5.2 Anträge zu dieser Sitzung**

#### **5.2.1 Verkehrsberuhigung und Begrünung Kaesenstraße, Antrag Grüne AN/0643/2021**

Auf Bitte von Herrn Cremer, SPD, stellt der Initiator seine Anregung, die er an den Bezirksbürgermeister gesendet hat, vor. Die Kaesenstraße sei die einzige nicht begrünte Straße in der Umgebung und werde stark als Durchgangsstraße genutzt. Keiner halte sich an das Tempolimit von 30 km/h. Daher habe er die Vorschläge erarbeitet und Unterschriften gesammelt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Punkte zur Verkehrsberuhigung und Begrünung der Kaesenstraße zu prüfen und die Ergebnisse dieser Prüfung – wenn möglich in einem (virtuellen) Ortstermin - der BV1 vorzustellen:

- 1) Wegnahme des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Volksgartenstraße in die Kaesenstraße (der U-Turn in der Volksgartenstraße wird abgepollert, sowie der freilaufende Rechtsabbieger in die Kaesenstraße)
- 2) Umwandlung der bestehenden Tempo 30 Zone in eine Fahrradzone rund um die Kaesenstraße (Begrenzt um Sachsenring, Volksgartenstraße, Eifelstraße, Vorge-

birgsstraße) und einer Kennzeichnung mittels Bodenpiktogramme (wie im Bündnisvertrag vereinbart)

3) Anpflanzung von Bäumen in der Kaesenstraße

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.2.2 Variantenprüfung Autofreie Trankgasse; gem Antrag Grüne, Die Linke, Die Partei und Klimafreunde  
AN/0673/2021**

**Beschluss:**

Wir bitten die Verwaltung,

- bei der anstehenden Umplanung der Trankgasse eine Variante ohne motorisierten Verkehr zu planen. Die gesperrte Strecke soll von der Ecke Marzellenstraße bis zur Straße Am Domhof reichen und insb. den Tunnel umfassen. Die Zu- und Ausfahrt in das Parkhaus soll hierbei auf einer Seite gebündelt werden, prioritär auf der Osteinfahrt in Richtung Rhein. Die Westeinfahrt soll als Radzufahrt für das ggf. einzurichtende Radparken genutzt werden. Das Quartier rund um die Philharmonie / nördliche Altstadt soll über die Rheinuferstraße bzw. die Tunnel neben der Philharmonie zugänglich bleiben, das Quartier rund um die Komödien- und Rheinuferstraße von der Tunisstraße / Nord-Südfahrt aus.
- zu prüfen, welchen alternativen Nutzungen der Tunnel unter der Domtreppe zugeführt werden kann. Hierbei sollen durch die Kulturverwaltung ein Ausbau sowie insbesondere kulturelle Nutzungen geprüft werden.
- In einem Verkehrsversuch im Sommer 2021 die Trankgasse für eine Dauer von mind. 3 Monaten für den motorisierten Verkehr zu sperren, die Verkehrsverlagerungen zu erfassen und die Ergebnisse den entsprechenden Gremien vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.2.3 Nächstmögliche Aufstellung von Messgeräten an der Bastei, Nähe ,  
gem. Antrag CDU und FDP  
AN/0681/2021**

Herr Fischer, Grüne, begrüßt den Antrag und stellt den Ergänzungsantrag in die Untersuchungen auch die Schadstoffbelastung durch LKW aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Aufstellung eines Messgerätes, das dezidiert die Schadstoffbelastung der Luft in der Höhe der Bastei während der nun laufenden Pandemiezeit festhält und die von den Schiffen **und dem LKW-Verkehr** ausgehenden Schadstoffe identifiziert.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

**6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018**

**6.1.2 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019**

**6.1.2.1 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord)  
2786/2020**

Kenntnis genommen

**6.1.3 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke  
AN/1173/2019**

**6.1.4 Schulweg- und Radschulwegpläne bzw. Schulwegempfehlung für das  
Rad, Anfrage Grüne  
AN/0925/2020**

**6.1.4.1 Schulweg- und Radschulwegpläne bzw. Schulwegempfehlung für das  
Rad  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.08.2020, TOP 6.2.1  
1053/2021**

Kenntnis genommen.

**6.1.5 Zustand der KVB Haltestelle Deutzer Freiheit, Anfrage CDU  
AN/0949/2020**

**6.1.6 Kreisverkehr Roonstraße-Lindenstraße-Brüsseler Straße  
(AN/1539/2010); Beseitigung von Gefahrensituationen an der Kreuzung  
Lindenstraße/Lützowstraße (AN/0117/2016)  
AN/1315/2020**

**6.2 Anfragen zu dieser Sitzung**

**6.2.1 Sachstandsanfrage zu zwei Spielplätzen, Anfrage CDU  
AN/0484/2021**

**6.2.2 Baulücke Richard-Wagner-Straße, Anfrage Die Linke  
AN/0486/2021**

**6.2.3 Sachstand Ausbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürger-  
haus Stollwerck (Altstadt/Süd), gem. Anfrage Grüne und SPD  
AN/0723/2021**

**6.2.3.1 Sachstand Ausbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürger-  
haus Stollwerck (Altstadt/Süd)  
1405/2021**

Kenntnis genommen

**7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

**8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**9 Mitteilungen der Verwaltung**

**9.1 Interimsstandort für Schulen im Agnesviertel (Neustadt/Nord) während  
der Sanierung - zu AN/0955/2020  
2804/2020**

Frau Dr. Börschel, SPD, ist erfreut, dass zumindest für die Grundschüler ein Interimsstandort im Viertel angeboten werden kann.

Kenntnis genommen.

**9.2 Antrag CDU / Beschluss AN/0947/2020 BV1 vom 26.08.2020  
Abgase des Holzkohleausstoßes in der Innenstadt  
0701/2021**

Frau Dr. Börschel, SPD, weist darauf hin, dass immer von Geruch die Rede sei, es aber um die Prüfung einer Gesundheitsgefährdung gehe.

Kenntnis genommen

**9.3 Projekt Integrationslots\*innen - hier: neuer Träger In-Haus e.V.  
0237/2021**

Kenntnis genommen

**9.4 MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln -  
Kostenerhöhung  
0061/2021**

Kenntnis genommen

**9.5 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Innenstadt pri-  
orisierten Straßenbaumaßnahmen  
0803/2021**

Kenntnis genommen

**9.6 Allgemeine Informationen und Erläuterungen zu den Abläufen bei der  
Bearbeitung von Anträgen zur Entfernung von geschützten Bäumen  
und zu rechtlichen Rahmenbedingungen  
1102/2021**

Kenntnis genommen

**9.7 Vorstellung des zweiten Berichts zur Kommunalen Pflegeplanung der  
Stadt Köln nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen  
(APG NRW)  
0946/2021**

Kenntnis genommen

**9.8 Umnutzung von Parkplätzen am Zülpicher Platz  
1169/2021**

Stellungnahme Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Niederschrift:

Der "alte Radweg" rechts von der Haltestelle, der dann zur Platzfläche wird, soll bei-  
behalten werden ( in Form eines "Fahrrad frei").

Das wurde uns so bei der Präsentation gesagt, es findet sich aber im Wortlaut des  
Textes nicht wieder.

Kenntnis genommen

**9.9 Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße  
Abschluss der Maßnahmenumsetzung  
1345/2021**

Kenntnis genommen

**9.10 Neue Verkehrsführung im Bereich der Straße Eigelstein  
hier: Mitteilung zum Änderungsantrag zur Beschlussvorlage  
0243/2021/1  
1238/2021**

Kenntnis genommen